

Grand Island Anzeiger und Herald.

HENRY D. BOYDEN,

Medizinischer Chirurg, Dr. u. No. 110, Room, Grand Island, Neb., am 11. Juni, 1891.

Spezialität: Augen-, Ohren-, Nasen-, Hals- und chirurgische Krankheiten.

Offices: 3ter und 4te Straße. — Wohnung: 406 Süd Lincoln Avenue.

Grand Island, Nebraska.

Notiales.

Bilderrahmen bei Sondermann. Hr. Nels Nielsen von Hitchcock dieser Tage in der Stadt.

Doctor Sutherland, Deutscher Ueber Buchheit's Apotheke.

Der neue Postmeister W. H. Johnson trat am Samstag Abend sein an.

Die Herren Oscar, Franz und Art Riefer feierten am Samstag Abend Hochzeit hierher zurück.

Eine Frau zur Führung des Haushalts auf der Farm, sofort verz. Näheres im Anzeiger & Herald.

Wir bezahlten 4 1/2 per Pfund für kalten Hühner, die nächsten Montag Dienstag gebracht werden. Platz 111 W. 2te Straße.

Bei dem Gewitter am Freitag Abend wurde ein von Oscar Köhler's Kindern vom Blitz erschlagen. Dasselbe fand sich im Pasture auf Konner's Farm.

Bei Sondermann sind wieder mehrere Corladungen der prächtigsten Möbel eingelangt, die je nach Grand Island kamen. Es ist eine Freude, die Sachen zu betrachten. Dabei sind die Preise sehr niedrig.

Die Zukerriibenbauer haben jetzt die Hände voll zu thun. Bei dem nächtlichen Wetter die letzte Zeit läßt sich meistens schlecht arbeiten und das Unwetter läßt sich schwer umbringen, da es immer weiter wächst.

In der letzten Versammlung des Stadtraths reichte S. P. Peterson seine Resignation als Pfandmeister und „Garage Inspektor“ ein, die angenommen wurde. Mayor Thompson ernannte H. Rasmussen für die Stelle.

Schlechteres Cornwetter als in diesem Frühjahr haben wir schwerlich noch je gehabt. Deshalb soll aber Niemand den Muth sinken lassen, denn wir können deswegen doch noch eine so gute Kornenernte bekommen, als wir noch je hatten. Wenn nur die Witterung fernerhin günstig ist.

Samstag Abend spät gab's wieder einen falschen Feueralarm von Wer 12 beim B. & M. Depot. Pacific Hose Co. No. 1 ging heraus, konnte aber kein Feuer finden. Hätte man den Uebelthäter erwischt, welcher den Alarm gegeben, wäre es ihm sicher schlecht gegangen.

Bei dem Gewitter Freitag Abend schlug der Blitz in das Haus von Richter T. D. C. Harrison in West Lawn und zündete, doch da es sehr stark regnete, wurde das Feuer gelöscht. Es wurde für vielleicht \$50 Schaden angerichtet. Es wurde auch ein Alarm gegeben und ein Theil der Feuerwehr machte sich auch in dem strömenden Regen auf die Suche nach dem Feuer, das sie doch nicht hätten erreichen können. Es ist ganz zwecklos, einen Alarm von da draußen her zu geben, da die Wasserleitung doch nicht hinreichend ist.

Dr. John Appeldorn und Frau waren letzte Woche nach Hastings zu Besuch, wünschen sich aber solche Reize nicht wieder, indem sie schreckliches Beden hatten. Mehrere Male brannte ihnen dort ihr Gespann durch und dann schließlich die Heimfahrt am Montag, wo es in Strömen vom Himmel goss — das war schon nicht mehr schön und kamen sie kaum durch Wasser und Morast. Papa sagt jetzt, wenn er wieder solche Reize macht, wird mit dem Dampfproß gefahren, dann sieht man wenigstens im Trocknen.

Zauberei kann nicht geheilt werden durch solche Revolutionsen, weil sie den Kranken nicht den Geist nicht erlösen können. Es gibt nur einen Weg, die Zauberei zu zerstören, und der ist durch constitutionelle Heilmittel. Zauberei wird durch einen entzündeten Zustand der feinsten Nerven der feinsten Nerven verursacht. Wenn diese Nerven sich entzündet, hat man einen tumpelhaften Zustand oder unvollkommenes Gedächtnis; und wenn sie ganz gelähmt ist, erfolgt Zauberei, und wenn die Entzündung nicht gelassen und diese Nerven wieder in ihren natürlichen Zustand versetzt werden kann, wird das Gedächtnis für immer zerstört werden; wenn Nerven nicht gelassen sind durch Naturheilmittel, welche nichts als ein entzündeter Zustand der feinsten Nerven überlassen.

Wir wollen einhundert Dollars für jeden durch Naturheilmittel (ausgenommen von Hall's Patent) geheilten Fall von Zauberei zahlen. Jeder, der einen solchen Fall durch unsere Naturheilmittel heilt, soll uns sofort schreiben. Dr. J. H. Cheney & Co., Toledo, O. 277

Verkauft von allen Apothekern, 75c. (4-10) Hall's Familien Wille sind die besten.

Umzug!

Das Publikum Grand Island's und der Umgegend wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß C. F. Haas jetzt sein Geschäft nach seinem neuen Platz, 220 West 3te Straße, verlegt hat, wo ihm bedeutend mehr Raum zur Verfügung steht und wo er bereit ist, seinen Kunden mit dem größten und vollständigsten Lager von Groceries, Mehl und Produkten, Früchten, Glas- und Porzellanwaaren u. s. w. aufzuwarten. Alle sind ersucht, ihn an seinem neuen Geschäftsporzell zu besuchen.



Die deutsche Apotheke

von A. W. BUCHHEIT

hat ein großes Waarenlager.

Alle Sorten von Husten-Medikamenten an Hand. Die besten Pferdes- und Viehpulver, sowie die geeignetsten Mittel gegen Schweine- und Hühnercholera.

Preise mäßig.

Alle Sorten von Husten-Medikamenten an Hand. Die besten Pferdes- und Viehpulver, sowie die geeignetsten Mittel gegen Schweine- und Hühnercholera.

Farben, Oel, Glas und Receptur Galanteriewaaren. Tag u. Nacht offen.

A. W. BUCHHEIT.

— Raucht die „City Belle“ Cigarre.

— Am Samstag reiste Frau J. B. Gowan nach North Loup zu Besuch.

— Heute feiert die Gattin von Polizeichef Fritz Meier ihren Geburtstag.

— Die Gattin des Hrn. Fritz Soll von Dannebrog ist beluchweise in der Stadt.

— Die „Bond-Refundierungs-Verordnung“ wurde von unserem Stadtrath letzten Freitag Abend paßirt.

— Am Sonntag Abend ging ein Sonderzug mit Soldaten von Iowa hier durch auf der Reise nach Manila.

— Vorgestern verheiratete sich Hr. John D'Hara mit Frä. Fannie Sampson. Die Trauung fand in der katholischen Kirche statt.

— A. Egge verkauft den Champion Selbstbinder, die leichteste und dauerhafteste Maschine.

— Die St. Paul Whistler, welche letzten Freitag Abend in Grand Island waren, um gegen die hiesigen Spieler zu kämpfen, wurden gehörig geschlagen.

— Neuer Cigarrenladen von Chas. Steinmeier an Pine Straße, bei Dunphy's Saloon. Die besten Cigarren, sowie alle Sorten Tabak, Pfeifen u. s. w. sind daselbst zu haben.

— Frau John Konner reiste am Samstag ab nach Indianapolis, wo sie bis nächste Woche zu verweilen gedenkt, um der Hochzeit einer Freundin beizuwohnen und auch Geschäfte zu besorgen.

— Mar J. Egge in seinem neuen Laden, erste Thür westlich von Wolbachs, hat die feinste Auswahl von Diamanten, Uhren, Juwelen, Silberwaaren, Brillen, musikalischen Instrumenten, zu ermäßigten Preisen.

— Maler Peter Sanders hatte die Malerarbeiten in der deutsch-lutherischen Kirche an Ost 2ter Straße in Händen und beendete dieselben letzte Woche zu allgemeiner Zufriedenheit. Die Malerei wurde ausgeführt in Weiß, Hellblau und Gold.

— Großer Ball in Pleasant Grove am Sonntag den 12. Juni. Musik von Krieger Kapelle. Eintritt 25 Cents, Mitglieder frei. Alle sind freundlich eingeladen an diesem Vergnügen Theil zu nehmen und sich nach Herzenslust zu amüsiren.

Das Comite.

— Theo. Sievers und Chas. Hofmann, Schwiegervater und Schwiegerson, sind jetzt beide Strohwitter, indem ihre Frauen sich in Omaha befinden. Den Letzteren drückte aber schließlich das Strohwitterthum so sehr, daß er's nicht mehr aushalten konnte und so machte er sich denn heute Morgen auch auf nach Omaha, von wannen er wiederkehren wird in Begleitung seiner lieben Frau.

— Die Mitglieder der „Holfatia“ Feuerversicherungsgesellschaft haben für Sonntag den 12. Juni ein Picnic arrangirt im Sandfrog, wozu sie auch ihre Freunde einladen und wird es jedenfalls ein sehr gemütliches Fest werden. Partylager Kapelle ist von der Gesellschaft engagirt Musik zu liefern. Für allerlei Unterhaltungsstücke usw. ist bestens gesorgt. Abends findet Ball statt. Alle sind freundlich eingeladen.

— „Giebt's noch mehr Regen oder nicht?“ Das war die Frage, die vorgestern ungefähr Einer an den Anderen stellte. Es dauerte auch nicht sehr lange bis die Frage beantwortet wurde und zwar bejahend, indem es in der Nacht so langsam anfang zu regnen und dabei blieb. Wenn Ihr dies lest, regnet's vielleicht noch, das heißt wenn's inzwischen nicht aufgehört hat, was wir hoffen, denn wir könnten es jetzt ganz sicher einmal mindestens ein paar Tage ohne Regen aushalten. Wer's nicht glaubt, bezahlt 'nen Dollar!

Notal-Agenten verlangt!

Guter Verdienst.

Ich habe die General-Agentur für die vorzüglichsten Jupiter-Medikamente für eine große Anzahl Counties in dieser Gegend und verlange für jeden District einen Notalagenten. Diese Medikamente sind seit langen Jahren erprobt und zuverlässig, weshalb sie von Allen gekauft werden. Frauen und Männer haben einen guten Verdienst wenn sie eine Agentur übernehmen. Sucht Euch ein Territorium aus und werdet Agenten. Näheres zu erfragen bei mir oder in der Exp. des „Anzeiger und Herald.“

Peter Schröder.

Der Sandfrog

Essentliches Vergnügungs-Lokal,

Geräumige Tanzhalle in Verbindung.

Frisches Bier stets an Zapf. Die besten einheimischen und importirten Weine und Whiskies sowie Cigarren stets an Hand. Freundliche und zuvorkommende Bedienung zugesichert.

PHILIPP SANDERS, Eigentümer.

— Arthur Osborne, dessen Bein kürzlich zweimal amputirt wurde, befindet sich jetzt den Umständen nach wohl.

— Weshalb wollt Ihr schlechte, veraltete oder unansehnliche Möbel kaufen, wenn Ihr so prachtvolle, moderne, gut gearbeitete und garantierte Möbel zu wirklich Spottpreisen erhalten könnt bei Sondermann & Co. Besucht ihre Auswahl.

— Die letzte Woche hatten wir gewiß Regen genug und Mancher betete wohl: „O Herr, hör' auf mit Deinen Segen!“

— Vorlechte Nacht wurde in Hrn. J. G. Lederman's Wohnhaus ein Einbruch verübt und gelang es nicht, der Thäter bis jetzt habhaft zu werden.

— Frau Henry Bodmann beschenkte ihren Mann letzten Freitag mit Drillingsen, zwei Knaben und einem Mädchen. Das letztere war todt bei der Geburt und auch die beiden Jungen starben in den nächsten Tagen.

— Am Freitag starb das 5jährige Töchterchen des Hrn. und der Frau Henry Rohweber, Winnie, in Folge von Diphtheria. Das Begräbniß fand Sonntag statt. Wir sprechen der Familie unser Beileid aus.

— Dick Bros. Quincy Bier, beim Hotel, Reg oder Kiste, bei Albert v. d. Heyde, an Chas. Nielsen's altem Platz. Alle Bestellungen werden prompt ausgeführt. Frei Ablieferung nach allen Theilen der Stadt oder zur Bahn.

— Samstag Nachmittag und Abend hatten sich eine Anzahl Freunde Wm. Lindemann's in Lion Grove eingefunden, um Abschied zu feiern, was denn auch gehörig geschah und wurde manches Glas Oerteriasaft auf „eine glückliche Reise“ Wilhelm's geleert.

— Rheumatismus im Rücken, in den Schultern, Hüften, Gelenken oder Ellbogen, wird hervorgerufen durch Ansammlung von Säure im Blut. Hood's Sarsaparilla macht die Säure unschädlich und kurirt Rheumatismus.

Hood's Pillen sind die beste Abführ- und Leber-Medikation für den Familiengebrauch. 25c.

— Habt Ihr Rheumatismus, Lumbago, Lähmung oder Hautkrankheiten, dann kommt nach dem Island Sanitarium. Akute Fälle werden sofort geheilt. Wir haben schon chronische Fälle in weniger als 24 Stunden kurirt. Wir gebrauchen Oeropathy, schwedische Bewegung Massage, Thermal-Bäder. Kur garantirt.

Dr. C. C. Sutherland.

— Am Sonntag war es Freund Albert Heyde, bei dem der Klapperstorch einkehrte und einen kräftigen Jungen brachte, worüber natürlich große Freude herrschte. Daß darauf der Ausschank des Bieres nicht viel „Cash“ einbrachte, läßt sich denken, denn der Junge mußte doch gehörig getauft werden, wozu Albert's famoses Dick Bros. Bier gerade der rechte Stoff ist. Der Junge soll gut gedeihen.

— Am Samstag kam Sheriff John Davis von North Platte hierher auf der Suche nach drei Spitzbuben, die in North Platte einen Einbruch verübt, dann noch auf ihrer Nacht mehrere Personen angehalten hatten, wobei einer derselben auch eine leichte Schußwunde erhielt von der Bande. Auch in das Haus von Mike Carey zu Wood River wurde eingebrochen und meint man, die Verübter dieser That seien dieselben Kerle, welche die ersten Verbrechen begangen. Man hat sie noch nicht gefunden.

— Kollege Ritchhart vom „Democrat“ publicirte letzte Woche in seiner „bead beat“-Liste Hrn. Gus. Friend, der ihm die Zeitung mit der Bemerkung „Refusod“ zurücksandte, ohne jedoch daran gedacht zu haben, erst das schuldige Abonnement im Betrage von \$2.45 zu entrichten. Freund Ritchhart ist natürlich sehr aufgebracht über solche „ehrlichen“ Kunden, was ihm auch nicht zu verübeln ist. Wir geben ihm den Rath, sich mit uns über den „Gus.“ zu trösten, der unsere letzte Anzeigenrechnung auch noch nicht bezahlt hat. Na, er braucht's wahrscheinlich nöthiger als wir „reichen“ Zeitungsmerkchen, drum nur zu! — Später: — Soeben erfahren wir, daß Freund „Gus.“ gleich nach Publicirung als „bead beat“ sich auf den Weg machte nach dem „Democrat“-Sanctum und — etwa Speltafel machte? Gott bewahre! (Er — b e r a p p t e! Das war schön von Ihnen, Gus! Wer hätte so etwas gedacht! Wenn wir das gesehnt hätten, wir hätten Ihnen schon lange mal auf die Hühneraugen getreten, vielleicht hätte's auch geholfen.

GLOVER'S Laden,

welcher diese Woche wegen der durch das Feuer nothwendigen Reparaturen geschlossen war, wird

ganz sicher

Montag, den 13. Juni,

wieder eröffnet,

vielleicht schon am Samstag, den 11. Juni.

Paßt auf!

Es giebt größere Bargains als je

und wer klug ist, kommt und holt sie sich.

Bergeßt nicht:

Montag, den 13. Juni.

H. H. GLOVER CO.